

Burggymnasium Altena ▪ Bismarckstraße 10 ▪ 58762 Altena

Altena, 21. November 2021
Seite 1 von 3

An die
Mitglieder der Schulgemeinde

Unser Zeichen:
Auskunft erteilt: OstD Holtkemper

Mail: holtkemper@
burggymnasium-altena.de

Tel.: 02352 / 9273 - 0
Fax: 02352 / 9273 - 10

Bismarckstraße 10
58762 Altena

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie und euch heute wieder zu einigen Gegebenheiten in Kenntnis
setzen.

1. Schulmanager Online

Inzwischen müssten alle Eltern und Erziehungsberechtigte die Zugangsdaten für den Schulmanager online erhalten haben. Wir gehen davon aus, dass Entschuldigungen und Anträge auf Freistellung, die uns auf diesem Wege erreichen, auch tatsächlich von den verantwortlichen Personen erstellt wurden. Nur volljährige Schüler*innen dürfen dies selbst erledigen.

Im Moment hakt das System noch beim Stunden- bzw. Vertretungsplan. Hier warten wir noch auf Zusatzprogramme, die die Schnittstellen zwischen den Verwaltungsprogrammen und dem Schulmanager richtig bedienen. (Bitte sehen Sie deshalb den Vertretungsplan weiterhin unbedingt unter LOGINEO ein.) Wir gehen davon aus, dass ab dem zweiten Halbjahr alles richtig laufen wird. Bis dahin bitten wir Sie und euch um Geduld, wenn es an der einen oder anderen Stelle einmal nicht richtig klappt.

Ab sofort versenden wir reine Elternbriefe nur noch über den Schulmanager und nicht mehr, wie bisher, über die Accounts der Schüler*innen. Briefe an die Schulgemeinde gehen über den Schulmanager an die Eltern und über LOGINEO an die Schüler*innen und Lehrer*innen.

2. Anschaffung digitaler Endgeräte für die Schülerhand

Wir haben uns inzwischen, nachdem die Schulkonferenz die Einführung von iPads beschlossen hat, mit verschiedenen Anbietern auseinandergesetzt und übersenden Ihnen und euch in der Anlage einige Informationen.

Für die kommende Jahrgangsstufe 8 wird die Anschaffung eines digitalen Endgerätes zum nächsten Schuljahr notwendig. Dieses ersetzt den bisher genutzten Taschenrechner und soll darüber hinaus in den meisten Unterrichtsfächern als Medium eingesetzt werden. Da inzwischen die meisten



Servicezeiten

Montag bis Donnerstag

7.30 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 15.30 Uhr

Freitag

7.30 bis 12.00 Uhr

Schüler*innen der Jahrgangsstufen 8 bis Q2 ein solches Gerät haben, werden auch in diesen Jahrgangsstufen die digitalen Endgeräte für den Unterricht genutzt. Eine Anschaffung ist aber nicht zwingend notwendig. Mit Blick auf die Vorgaben für die Abiturprüfung ist die Nutzung eines digitalen Gerätes für die Schüler*innen ab der momentanen Jahrgangsstufe 7 erforderlich, evtl. auch schon für die Schüler*innen der momentanen Jahrgangsstufe 8. Dies wird sich aber noch zeigen.

Sofern Sie ein digitales Endgerät für Ihr Kind anschaffen möchten, finden Sie im Anhang Angebote. Das einfachste der dort genannten Geräte reicht für den regulären Schulbetrieb aus.

Folgende Anlagen sind zu Ihrer Information dieser Mail beigefügt:

- SchoolTab_Apple.pdf = allgemeine Informationen zur Gesellschaft für digitale Bildung und elternfinanzierten iPad-Bundles,
- FAQ BGA Endgeräte = allgemeine Informationen zu den angebotenen Paketen,
- Burggymnasium Altena iPad = unterschiedliche Angebote mit dem iPad im Mittelpunkt,
- Burggymnasium Altena iPad Air = unterschiedliche Angebote mit dem iPad Air im Mittelpunkt,
- Wertgarantie-SchoolProtect-Bedingungen = Hinweise zu den Wertgarantien.

3. Pandemiegeschehen

Die Zahl der Infizierten steigt in Deutschland wieder rasant an und erreicht einen höheren Stand als vor einem Jahr. Der Märkische Kreis liegt allerdings mit einer 7-Tage-Inzidenz von ca. 250 weit hinter der Mehrzahl der Städte und Landkreise. Die Spitzenreiter liegen im Moment bei einer 7-Tage-Inzidenz von rund 4000 bei einer 7-Tage-Fallzahl von rund 10.500.

An unserer Schule gibt es im Moment nur ein Kind, welches infiziert ist. Zwei weitere sind als Kontaktpersonen in Quarantäne. Dies sind Werte, die in den letzten Wochen ziemlich gleichbleibend waren. Die wenigen Infektionen, die in den vergangenen Monaten unser schulisches Umfeld betroffen haben, sind auf Kontakte im privaten Sektor zurückzuführen. Dies zeigt, dass die Kinder im schulischen Bereich sehr sicher sind. Das vorsichtige Agieren der Eltern bei Krankheitssymptomen und das vorsichtige Verhalten der Schüler*innen in der Schule (Abstand halten und Tragen von Masken im Gebäude und an den Sitzplätzen) machen sich hier deutlich bemerkbar. Schwierigkeiten die AHA-Regeln einzuhalten gibt es fast ausschließlich in der fünften Jahrgangsstufe.

4. Testung von Schülerinnen und Schülern

So werde ich in der letzten Zeit häufiger mit der Frage konfrontiert, ob sich auch durchgeimpfte Schülerinnen und Schüler testen lassen dürfen. Natürlich ist dies möglich. Angesichts der momentanen Lage befürworte ich dies sogar nachdrücklich.

Ein größerer Teil der geimpften Schüler*innen nimmt diese Möglichkeit inzwischen auch regelmäßig in Anspruch und testet sich, um eine Infektion bzw. das Risiko, Krankheitsüberträger zu sein, ausschließen zu können.

5. Praktikum in der Oberstufe (EF und Q1)

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation ist zur Zeit ein reibungsloser Ablauf des Schülerbetriebspraktikums in der EF und der Q1 nach den Weihnachtsferien nicht gesichert. Es ist durchaus möglich, dass die Firmen und Betriebe von unseren Schüler*innen Impfnachweise in Form von 2G oder 2G+ einfordern oder generell eine Aufnahme von Praktikant*innen - auch wenn evtl. bereits eine Zusage für einen Praktikumsplatz vorliegt - coronabedingt ablehnen. Sollten solche Absagen gehäuft vorkommen, müssen wir ggf. das Praktikum in das Frühjahr hinein verschieben. Spätestens am 5.12.21 werden wir Sie und Euch unter Beobachtung der weiteren Entwicklung von Inzidenz- und Hospitalisierungswerten darüber informieren, wie wir entschieden haben.

6. Schienenersatzverkehr

Die MVG verweist darauf, dass die Schonfrist im Rahmen des Schienenersatzverkehrs vorbei ist und Schüler*innen, die nicht auf direktem Weg z.B. nach Werdohl fahren, weil sie den Bus verpasst haben,

sondern eine Strecke über Lüdenscheid nach Werdohl nehmen, mit einem erhöhten Beförderungsgeld rechnen müssen.

Für die verbleibenden Schulwochen bis Weihnachten wünsche ich Ihnen und euch alles Gute und vor allem Gesundheit.

Es grüßt herzlich
Ihr Hans-Ulrich Holtkemper